



## **AStA-Plenum – Protokoll**

Dienstag, 02.12.2014 – 14:00 Uhr – AStA-Konferenzraum

### **1. Gäste**

#### **1. Archiv der sozialen Bewegung**

Der Gast vom Archiv der Sozialen Bewegungen stellt kurz das Archiv vor. Das Archiv ist ein Projekt um linke Geschichte erfahr- und nutzbar zu machen. Es besteht in seiner jetzigen Form seit 1999 im Infoladen in der St.Pauli Straße. Dort lagern ca. 400 Regalmeter an Materialien, damit ist es eines der zehn größten Archive dieser Art bundesweit. Das Archiv arbeitet auf low-budget Level und hat damit zu kämpfen, dass der Arbeitsaufwand und die Kosten auf ehrenamtlicher Basis schwer zu stemmen sind. Viele ehrenamtliche sind selber zum Beispiel Geschichtsstudis. Das Archiv der Sozialen Bewegungen wünscht sich eine Kooperation mit dem AStA, was im Plenum Wohlwollen gestoßen ist.

### **2. Beschluss des Protokolls vom 25.11.2014**

*Protokoll beschlossen*

### **3. Hochschulgruppenanerkennung**

#### **1. Navigatoren**

(Siehe Protokoll 18.11.)

Es wurden leider noch keine neuen Infos eingeholt.

*Entscheidung vertagt*

## **4. Berichte**

### **1. Büro/Vorstand**

#### 1. Bericht Party und Diskussionsveranstaltung

Die Diskussion war eher schwach besucht in Anbetracht der Tatsache, dass das Thema eigentlich eine hohe Brisanz hat an der HS. Es waren ca. 40 Menschen da.

Thematisch drehte sich die Diskussion selber eher um wirtschaftliche Fragen.

Die Party im Anschluss war eher mäßig besucht. Im Verlauf der Party gab es noch einen Zwischenfall. Weil Wände auf den Toiletten mit antifaschistischen Parolen bemalt wurden, rief eine Person aus dem AStA der HS eigenständig die Polizei. Die eigentliche Absprache war, dass der AStA der HS und der Uni gemeinsam für eventuelle Schäden aufkommen und somit Polizeieinsätze wegen Malereien vermieden werden sollen. Die Einzelperson aus dem AStA der HS hat aus Eigeninitiative Anzeige bei der Polizei erstattet. In einer kommenden Nachbesprechung mit dem AStA der HS wird seitens des AStA der Uni darauf bestanden die Anzeigen zurückzuziehen. Die Malereien wurden mittlerweile ohne weitere Kosten entfernt.

#### 2. Treffen mit ASten

Am 8.12 um 16.00 Uhr wird es ein Treffen mit den ASten im Land Bremen geben. Bisher gibt es vom AStA noch keine Delegierten. Bis zum Treffen werden noch Delegierte gesucht.

### **2. Aktivenplenum**

Es wurde beschlossen statt für eine Vollversammlung für andere Aktionen zu mobilisieren. Weiterhin wird auf dem Aktivenplenum über die Proteste beraten.

### **3. Gewerkschaftsreferat**

#### 1. Neue Arbeitskreise

Am kommenden Montag von 14.00 – 16.00 Uhr gibt es ein Arbeitstreffen zu Arbeitsbedingungen an der Uni (u.a. für studentische Hilfskräfte). Daran beteiligt sind u.a. die GEW, die Arbeitnehmerkammer und der Referant für Gewerkschaft und Universität. Alle sind dazu eingeladen sich zu beteiligen.

Außerdem gibt es einen Arbeitskreis zur Situation der studentischen Hilfskräfte, der heute gestartet ist. Kontakt: [gewerkschaft@asta.uni-bremen.de](mailto:gewerkschaft@asta.uni-bremen.de)

## **4. Referat für Hochschulpolitik**

### **1. Vernetzungskonferenz für linke ASten in Duisburg**

Aus dem Referat für Hochschulpolitik haben Delegierte an einem Vernetzungstreffen für linke ASten außerhalb des fzs teilgenommen. Das Treffen war leider organisatorisch etwas chaotisch und hat sich als Planungstreffen für eine konkrete Konferenz herausgestellt, die im kommenden Mai stattfinden soll. Das Referat wurde für ein Vorbereitungstreffen im Januar in Bremen angefragt.

Auf informativer Ebene wurde das Treffen als sehr gehaltvoll betrachtet.

Aus dem Referat wird gewünscht aus den entstandenen Kontakten konkrete Vernetzungsstrukturen zu schaffen.

## **5. Finanzanträge**

### **1. Allgemeines zu den Finanzen**

Der Finanztopf für Projekt- und Veranstaltungsförderung wird abzüglich aller bereits bewilligten Projekte und Veranstaltungen mittlerweile relativ dünn. Allerdings wurden teilweise bewilligte Beträge seit mehreren Monaten nicht eingefordert und „blockieren“ den Haushalt. Dazu muss überlegt werden, wie mit solchen Mitteln umgegangen wird oder ob nach einer bestimmten Zahl von Monaten die bewilligten Mittel „verfallen“. So würden sie für andere Projekte frei werden, die die Mittel auch gebrauchen können. Darüber wird beim nächsten Plenum beraten.

### **2. Allgemeine Debatte zu Referent\*innenhonoraren**

(Siehe Protokoll 25.11.)

Es wird hinterfragt, wie streng die Ausnahmeregelungen ausgelegt werden sollen. Auf dem nächsten Plenum muss noch diskutiert werden, ob es eine Regelung geben soll für Ausnahmen

### **3. Dezemberflyer des Café Kultur**

Antrag angenommen

### **4. Praxis der Strafverteidigung (Referent\*innenhonorar) – AKJ – 75,00€**

Antrag angenommen

**5. Veranstaltungsreihe Überdruck (Referent\*innenhonorare) – AKJ – 375,00€**

*Antrag angenommen*

**6. Reisekostenübernahme fzs-Seminar zu Genderfragen - Einzelperson**

*Entscheidung vertagt*

**7. Reisekostenübernahme (Master) zu Anti-WKR Protesten – Referat Recht, Gesellschaft, Universität**

*Antrag angenommen*

**8. Kostenzuschuss: Bus zur Demonstration gegen die Innenministerkonferenz (IMK) – Anti-IMK-Bündnis Bremen – 250,00€**

*Antrag angenommen*

**9. Kostenübernahme: Charity Slam zur Unterstützung der Suppenküche (Einzelne Studierende) – 800,00€**

(Siehe Protokoll 25.11.)

*Antrag abgelehnt*

## **6. Stadtbibliothekskarte**

Dem AStA liegt mittlerweile eine Kooperationsvereinbarung vor. Ein möglicher Haken an dem Vertrag ist, dass der AStA mehr zahlen müsste im möglichen Fall, dass die Studierendenzahlen steigen. Es wird im Plenum gewünscht regelmäßig Rückmeldung über die Nutzer\*innenzahlen der Karte zu bekommen. Es wird an die Kooperationspartner\*innen zurückgefragt, wie lange die Frist für die Unterschreibung des Vertrages noch geht.

## **7. Stellungnahme Bafög-Gelder**

Aus technischen Gründen liegt die Stellungnahme leider nicht vor. Die Stellungnahme wird über den AStA-Verteiler nachgereicht.